

Planeten Metall

Regent des Olymp

STRUKTUR



STANNUM



Zinn –

Lebenselixier für den inneren Alchemisten

„Zinn gleicht der Leber, sein Wesen ist ganz wie sie“

Philippus Theophrastus Aureolus Bombastus von Hohenheim (Paracelsus)

Die Leber ist das Königsorgan des Stoffwechsels. Bekannte Aufgaben sind die Produktion lebenswichtiger Eiweißstoffe, die Verwertung der Nahrung und mit der Bildung der Galle, auch die Ausscheidung von Stoffwechselprodukten und die Entgiftung von Schadstoffen. Paracelsus nannte die Leber daher auch den „inneren Alchemisten“. Ist dieser zu schwach und funktionieren die Ausscheidungen nicht richtig, kommt es zur „inneren Fäulung“ und infolge zur „Digestio“ oder „Dyskrasie“, der Mutter aller chronischen Krankheiten.

Entsprechend ihrer zentralen Bedeutung wird die Leber dem Regenten des Olymp Jupiter/Zeus zugeordnet. In der Astrologie bezeichnet man Jupiter als das „große Glück“, in der Antike nannte man ihn den Königsstern und Träger der Weltenweisheit. Paracelsus schrieb hierzu: „Und der Jupiter gleicht dem Planet der

Leber (...). Ihr sollt wissen, wenn die Leber nicht da wäre, so gäbe es nichts Gutes im ganzen Leibe. Gleich Jupiter wirkt sie und mildert wie er durch seine Güte alles Ungestüm.“

Diese rein positive Wirkung zeigt sich nicht nur in den Stoffwechselfunktionen der Leber. Wenn wir vom Funktionskreis der Leber sprechen, dann erweitert sich dieser auch auf den Bewegungsapparat, speziell die Gelenke, auf die Gewebearten, insbesondere auf das Bindegewebe und auch auf die psychische Grundnatur des Menschen, die sich in Begriffen wie Jovialität oder der sprichwörtlichen Laus auf der Leber widerspiegelt. Jupiter regiert alle Formprozesse, er vermittelt zwischen fest und flüssig und als übergeordnetes Steuerungsorgan des Energiehaushalts regelt er das Wechselspiel zwischen Entspannung und Anspannung.

Als Jupitermetall hat das Zinn eine umfassende Wirkung auf die Leberfunktionen. Es wirkt strukturierend und entgiftend auf das Bindegewebe, und es hat eine regenerierende Wirkung bei Störungen im Bewegungsapparat. Man kann es getrost als Lebenselixier für den „inneren Alchemisten“ bezeichnen. Es spendet Lebenskraft, wirkt einer chronischen Erschöpfung entgegen und wird auch immer eine angenehme, erleichternde Wirkung auf das seelische Gleichgewicht haben.

Zur Verbesserung und Regeneration der Leberfunktionen eignet sich besonders **metaheptachol® N**. Dieses Präparat enthält neben Zinn vor allem bittere Arzneien wie Berberitze und Schöllkraut, die mit ihrer gelben Farbe die typischen Signaturen von Leberpflanzen zeigen.

Zur Entgiftung der Leber nach Entzündungen und besonders bei einer Alkoholunverträglichkeit, aber auch zur Behandlung von leberabhängigen Erkrankungen wie Migräne oder bei Folgen von Alkoholismus, sollte man an das zinnhaltige Ampullenpräparat **metahepat** denken. Injektionen erfolgen am besten am rechten Rippenbogen über der Leber und unterhalb des rechten Schulterblatts, der Reflexzone der Leber. Um die Wechselwirkung von Darm und Leber zu verbessern, eignet sich das Präpa-

| | ☾ | ☿ | ♀ | ☼ | ♂ | ♃ | ♄ |
|------------------------|--------------------------------|-------------|-------------|----------------|------------------------------|--------------------------|----------------------------|
| Planet | Mond | Merkur | Venus | Sonne | Mars | Jupiter | Saturn |
| Metall | Silber | Quecksilber | Kupfer | Gold | Eisen | Zinn | Blei |
| Arzneipflanze | Cactus | Ginkgo | Ononis | Adonis | Echinacea | Taraxacum | Equisetum |
| Organ bzw. Organsystem | Gehirn | Lunge | Niere | Herz | Galle | Leber | Milz |
| Eigenschaft | vegetative Funktionen fördernd | entstauend | entwässernd | rhythmisierend | immunstimulierend, reinigend | organaufbauend, belebend | strukturierend, abgrenzend |

Ergänzungsmittel für Stannum (exemplarisch)



Berberitze
Berberis



Schöllkraut
Chelidonium



Odermennig
Agrimonia eupatoria



Wermut
Absinthium

rat **metamarianum B12 N** am besten. Es enthält neben Zinn antidyskratisch wirkende Pflanzen wie Odermennig und Wermut.

Entsprechend des Funktionskreises der Leber gibt es von meta Fackler noch weitere Arzneien mit Zinn. Das Präparat **metasymphylen** eignet sich zur Verbesserung des Stoffwechsels und der Plastizität der Gelenke, es wirkt also besonders auf die gichtisch-rheumatische Diathese.

An das Präparat **metasilicea S** sollte man denken, wenn man eine Entgiftung und Strukturierung des Bindegewebes erreichen will, es eignet sich auch als Begleitmittel bei der Behandlung einer allergischen Diathese und bei Störungen der Aufrichtekraft der Wirbelsäule.

Homöopathischer Einsatz

- Entgiftung
- Psychische Störungen
- Erschöpfungszustände

Hauptmittel zur Regulation aller Leberfunktionen, zur Entgiftung und bei Plastizitätsstörungen. Einsatzgebiete sind entzündliche Prozesse der Leber, Status nach Infektionen, da Immuntoxine gerne die Leber überlasten, Allergien, be-

sonders Heuschnupfen (Verwässerung und Zerfließen), entzündliche Gelenkleiden und Rheuma.

Zinn fördert Aufbau- und Quellungsprozesse und wirkt einerseits austrocknenden, dysplastischen oder degenerativen Prozessen entgegen, andererseits fördert es die Ausscheidung bei Wassereinlagerungen. „Zinn beeinflusst mentale und psychische Störungen, deren Ursachen in Funktionsstörungen der Leber oder des Gehirns beruhen“ (Selawry).

Zinn verbessert die emotionale Befindlichkeit – es wirkt auf das choleriche Temperament beruhigend, auf das Phlegma anregend und antidepressiv bei Melancholie. Dies entspricht der alten babylonischen Weisheit: „Möge sich deine Leber glätten“, als Ausdruck für eine Entgleisung des Temperaments. Der Zinntyp ist ängstlich, mutlos, erschöpft, sein Gedächtnis ist schwach. Verantwortungsgefühl und Tatkraft sind ihm abhandengekommen. „Es besteht eine zunehmende Abneigung gegen jede Art von Beschäftigung, sei es im Beruf, sei es zu Hause“ (Kent). Hepatogene Depression und Antriebslosigkeit, auch im Wechsel mit spontanen Zornausbrüchen. Der Patient ist zu erschöpft, um selbst kleine Treppen hi-

naufzusteigen – daher auch als Injektionspräparat bei Infektionen mit Epstein-Barr-Virus einzusetzen.

Eine Therapie mit Zinn bewirkt Lebensfreude und gibt verloren geglaubte Lebenskraft zurück.

Die meta-Komplexe

metahepat Injektionslösung. Homöopathisches Arzneimittel bei Erkrankungen der Verdauungsorgane. **Zusammensetzung:** 1 Ampulle (2 ml) enthält folgende Wirkstoffe: Berberis vulgaris Dil. D3 200 mg, Carduus marianus Dil. D3 200 mg, Chelidonium Dil. D3 200 mg, Fel tauri depuratum Dil. D3 100 mg, Flor de piedra Dil. D3 100 mg, Phosphorus Dil. D12 100 mg, Picrasma excelsa, Quassia amara Dil. D4 200 mg, Stannum metallicum Dil. D12 100 mg. Sonstiger Bestandteil: Isotonische Natriumchloridlösung. **Anwendungsgebiete:** Die Anwendungsgebiete leiten sich von den homöopathischen Arzneimittelbildern ab. Dazu gehören: Chronische Störungen des Leber-Galle-Systems mit Verdauungsschwäche. Hinweis: Bei anhaltenden, unklaren oder neu auftretenden Oberbauchbeschwerden sowie bei Gallensteinleiden, bei Verschluss der Gallenwege und bei Gelbsucht sollte ein Arzt aufgesucht werden. **Gegenanzeigen:** Allergie gegen Korbblütler (Carduus marianus) oder einen anderen Inhaltsstoff. **Nebenwirkungen:** Keine bekannt. Stand: 09/23.

metaheptachol® N Mischung. Homöopathisches Arzneimittel bei Erkrankungen von Leber und Galle. **Zusammensetzung:** 10 g enthalten folgende Wirkstoffe: Berberis Dil. D2 1,0 g, Carduus marianus Ø 0,1 g, Chelidonium Dil. D6 1,0 g, Flor de piedra Dil. D6 0,3 g, Picrasma excelsa, Quassia amara Dil. D2 1,0 g, Stannum metallicum Dil. D8 0,5 g. Sonstige Bestandteile: Ethanol, gereinigtes Wasser. **Anwendungsgebiete:** Die Anwendungsgebiete leiten sich von den homöopathischen Arzneimittelbildern ab. Dazu gehören: Chronische Störungen des Leber-Galle-Systems. Hinweis: Bei anhaltenden, unklaren oder neu auftretenden Oberbauchbeschwerden sowie bei Gallensteinleiden und bei Gelbsucht sollte ein Arzt aufgesucht werden. **Gegenanzeigen:** Allergie gegen Korbblütler (Carduus marianus) oder einen anderen Inhaltsstoff. **Nebenwirkungen:** Kann leicht abführend wirken (Carduus marianus). Enthält 72 mg Alkohol (Ethanol) pro 10 Tropfen, entsprechend 34 Vol.-%. Stand: 05/24.

metamarianum B12 N Mischung. **Zusammensetzung:** 10 g enthalten folgende Wirkstoffe: Absinthium Dil. D1 0,2 g, Agrimonia eupatoria ex herba rec. Dil. D2 0,5 g, Berberis Dil. D2 1,0 g, Carduus marianus Ø 0,1 g, Chelidonium Dil. D6 1,0 g, Cyanocobalaminum Dil. D3 0,02 g, Flor de piedra Dil. D6 0,3 g, Magnesium sulfuricum Dil. D2 3,0 g, Quassia amara Dil. D2 1,0 g, Stannum metallicum Dil. D8 0,5 g. Sonstige Bestandteile: Ethanol, gereinigtes Wasser. **Anwendungsgebiete:** Registriertes homöopathisches Arzneimittel, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation. **Gegenanzeigen:** Allergie gegen Silybum marianum, Artemisia absinthium oder andere Korbblütler. **Nebenwirkungen:** Keine bekannt. Enthält 36 mg Alkohol (Ethanol) pro 5 Tropfen, entsprechend 32,5 Vol.-%. Stand: 05/24.

metasilicea S Mischung. **Zusammensetzung:** 10 g enthalten folgende Wirkstoffe: Aletris farinosa Dil. D2 0,5 g, Bambusa e summitatibus rec. Dil. D12 0,5 g, Calcium silicofluoratum Dil. D12 0,5 g, Equisetum arvense Dil. D1 1,0 g, Stannum metallicum Dil. D8 0,5 g. Sonstige Bestandteile: Ethanol, gereinigtes Wasser. **Anwendungsgebiete:** Registriertes homöopathisches Arzneimittel, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation. **Gegenanzeigen:** Allergie gegen Inhaltsstoffe. **Nebenwirkungen:** Keine bekannt. Enthält 25 mg Alkohol (Ethanol) pro 5 Tropfen, entsprechend 18 Vol.-%. Stand: 05/24.

metasymphylen Mischung. **Zusammensetzung:** 10 g enthalten folgende Wirkstoffe: Bryonia Dil. D2 0,5 g, Ferrum sesquichloratum Dil. D2 1,0 g, Hypericum Dil. D3 0,5 g, Mandragora e radice siccata Dil. D6 0,1 g, Stannum metallicum Dil. D8 0,4 g, Symphytum officinale Dil. D6 1,0 g. Sonstige Bestandteile: Ethanol, gereinigtes Wasser. **Anwendungsgebiete:** Registriertes homöopathisches Arzneimittel, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation. **Gegenanzeigen:** Allergie gegen Inhaltsstoffe. **Nebenwirkungen:** Keine bekannt. Enthält 28 mg Alkohol (Ethanol) pro 5 Tropfen, entsprechend 20 Vol.-%. Stand: 05/24.

meta Fackler Arzneimittel GmbH, Philipp-Reis-Str. 3, 31832 Springe, Tel.: 05041 9440-10, Fax: 05041 9440-49, E-Mail: kontakt@metafackler.de, www.metafackler.de.